

Nachhaltiger Konsum - Einfluss auf Politik, Gesellschaft und Umwelt

Mehr als 20 Prozent der für das Klima gefährdenden Treibhausgasemissionen werden in Deutschland durch den privaten Konsum verursacht. Vor allem unsere Ernährung trägt mit 15 Prozent erstaunlich stark dazu bei. Dies ist eine erhebliche Belastung für die Umwelt und stellt uns vor ein ethisches, ökologisches sowie globales Problem.



Bedeutet dies das Ende der Konsumfreiheit?



Nachhaltiger Konsum wird oft mit Verzicht in Verbindung gebracht. Doch hat es eigentlich wenig damit zu tun, sondern lediglich mit einer Umstellung auf eine ressourcenschonendere Lebensweise.

Was sind die ökologischen, wirtschaftlichen und ethischen Folgen von Lebensmittelverschwendung? Wie lässt sich eine nachhaltige Lebensweise verwirklichen – individuell im Alltag und in der Gesellschaft? Welche konkreten Strategien gibt es, um den Ressourcenverbrauch zu senken? Dieser Kurs setzt genau hier an und thematisiert differenziert die ökologischen, wirtschaftlichen und ethischen Folgen von Ressourcen- und Lebensmittelverschwendung und beleuchtet, was jede/r Einzelne/r dagegen tun kann.

Kursnummer:	02-2019
Kurstermine:	14.01., 12.02., 13.03., 11.04., 13.05., 11.06., 10.07.2019
Kursleitung:	Serif Dag
Wochentag:	jeweils der 1. Mo., Die., Mi. oder Do. im Monat
Uhrzeit:	18.00-21.15 Uhr
Ort:	Raum 1, IBZ

Anmeldung: Interkulturelles Bildungswerk Friedenshaus
Sarah Adameh
s.adameh@ibz-bielefeld.de
0521/5219034